



BERICHT

über die Prüfung des

**Jahresabschlusses**

zum 31. Dezember 2011

und des

**Lageberichts**

für das Rumpfgeschäftsjahr

vom 1. April bis 31. Dezember 2011

der

**hkw personalkonzepte GmbH**

München

1. von 10 Ausfertigungen

O & R Oppenhoff & Rädler AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Ganghoferstr. 66, 80339 München

Telefon +49 89 411 8930-0

Telefax +49 89 411 8930-100

# Elektronische Kopie des Prüfungsberichts

## Bilanz zum 31. Dezember 2011

	31.12.2011 EUR	31.3.2011 TEUR	PASSIVA	31.12.2011 EUR	31.3.2011 TEUR
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.650.000,00	34
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.013,00	0	<b>II. Kapitalrücklage</b>	2.500.000,00	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	316.937,00	0	<b>III. Gewinnvortrag</b>	1.637.787,22	870
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	-210.449,22	768
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.473,00	54		5.577.338,00	1.672
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.586.000,00	0	1. Steuerrückstellungen	10.147,31	177
	5.986.423,00	54	2. Sonstige Rückstellungen	1.063.675,60	736
				1.073.822,91	913
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			1. Anleihen	1.415.000,00	0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.805.337,32	1.391	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	327.857,73	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.387.825,83	1.150	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330.004,29	23
davon eingeforderte ausstehende Einlagen: EUR 1.200.000,00 (Vorjahr TEUR 0)			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.200.000,00	23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	427.326,27	17	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.144.801,06	731
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	453.102,62	739	davon aus Steuern: EUR 159.903,19 (Vorjahr TEUR 292)		
	5.073.592,04	3.297	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 7.283,31 (Vorjahr TEUR 50)		
	8.808,95	11		4.417.663,08	777
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				11.068.823,99	3.362
	11.068.823,99	3.362			

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 2011**

	4-12/2011 EUR	1-3/2011 TEUR
1. Umsatzerlöse	10.320.011,90	2.895
2. Sonstige betriebliche Erträge	84.592,75	47
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.925,57	0
	10.395.679,08	2.942
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.137.160,10	-1.890
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 2)	-1.668.908,41	-485
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-63.485,36	-13
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	-9
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.122.914,70	-250
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.343,82	1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51.550,23	-1
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	353.004,10	295
11. Außerordentliche Erträge	0,00	468
12. Außerordentliche Aufwendungen	-591.014,16	0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.742,84	6
14. Sonstige Steuern	-2.182,00	-1
15. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-210.449,22	768

# Elektronische Kopie des Prüfungsberichts

## Anlagespiegel 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwert	
	Stand 1.4.2011 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 1.4.2011 EUR	Zugang* EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.3.2011 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.301,24	995,60	0,00	24.085,24	198,60	0,00	1.013,00	216,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	343.456,00	0,00	0,00	26.519,00	0,00	316.937,00	0,00
	<u>24.301,24</u>	<u>344.451,60</u>	<u>0,00</u>	<u>24.085,24</u>	<u>26.717,60</u>	<u>0,00</u>	<u>317.950,00</u>	<u>216,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	283.327,86	65.038,76	15.380,00	228.125,86	36.767,76	15.380,00	82.473,00	54.202,00
	<u>0,00</u>	<u>5.586.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.586.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	307.629,10	5.995.490,36	15.380,00	253.211,10	63.485,36	15.380,00	5.986.423,00	54.418,00

\* Abschreibungen des Geschäftsjahres

**Kapitalflussrechnung**

	4-12/2011 TEUR	1-3/2011 TEUR
<b><u>I. Geschäftstätigkeit</u></b>		
Periodenergebnis	-210	768
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	63	13
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	161	-348
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	15
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.805	-1.143
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.025	-45
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.768</b>	<b>-740</b>
<b><u>II. Investitionstätigkeit</u></b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	27
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-65	-20
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-87	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-149</b>	<b>7</b>
<b><u>III. Finanzierungstätigkeit</u></b>		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.216	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.415	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.631</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-286</b>	<b>-733</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>739</b>	<b>1.472</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>453</b>	<b>739</b>
(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)		
gezahlte Steuern (+ = Zahlung / - = Erstattung)	340	48
gezahlte Zinsen	1	1
zahlungsunwirksames außerordentliches Ergebnis	0	468

## **Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2011**

Der Jahresabschluss der hkw personalkonzepte GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Da es sich beim Berichtsjahr um ein Rumpfgeschäftsjahr handelt, ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen im Jahresabschluss teilweise nur eingeschränkt möglich.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen. Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

## **Angabe der auf Bilanz und GuV angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410,00 wurden im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben. Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf EUR 18.215,75.

Der in den Vorjahren für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens von über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 jeweils gebildete Sammelposten, wurde im Berichtsjahr weiterhin linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Informationen zur Bilanz

### Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen im Berichtszeitraum die nachfolgenden Rechte und Pflichten, welche vollständig eine Restlaufzeit < 1 Jahr besitzen:

<u>Sachverhalte</u>	<u>Betrag</u>
Ausleihungen	EUR 0,00
Forderungen	EUR 1.223.725,83
Verbindlichkeiten	EUR 1.200.000,00

## Zusammensetzung sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen, entsprechend dem Vorjahr, im Wesentlichen Rückstellungen für den Berufsgenossenschaftsbeitrag sowie für Urlaubs- und Gleitzeitrückstellungen.

## Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

Die Anleihe Verbindlichkeiten EUR 1.415.000,00 weisen eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren auf. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von < 1 Jahr.

## Informationen zur GuV

### Erläuterung außerordentliche Erträge und Aufwendungen, wenn bedeutend

Beim ausgewiesenen Betrag der außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um einmalige Kosten der Emmission der Unternehmensanleihe der hkw personalkonzepte GmbH.

## Sonstige Angaben

### Angabe aller Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Gerrit Brunsveld	ausgeübter Beruf	Kaufmann
Dieter Kick	ausgeübter Beruf	Kaufmann

Von der Befreiungsvorschrift betreffend die Angabe der Geschäftsführerbezüge nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.



Zahlungsunwirksame Vorgänge

Die Beteiligungserwerbe im Berichtsjahr erfolgten in Verbindung mit der Sacheinlage und waren dadurch in vollständiger Höhe von EUR 5.586.000,00 zahlungsunwirksam.

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter	420
Angestellte	50
leitende Angestellte	2
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	419
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	53
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	470

Beteiligungen bestanden gemäß folgendem Beteiligungsspiegel:

<u>Unternehmen</u>	<u>Beteiligungs- quote %</u>	<u>Eigenkapital 31.12.2011 TEUR</u>	<u>Jahresergebnis 2011 TEUR</u>	<u>Buchwert 31.12.2011 TEUR</u>
hkw Personeldiensten B.V., Epe	100,00	3.271	- 101	3.372
hkw Engineering B.V., Epe	100,00	2.316	+ 102	2.214

# Elektronische Kopie des Prüfungsberichts

hkw personalkonzepte GmbH  
München

Anlage V  
5

## Unterschrift der Geschäftsleitung

München, den 25.5.2012

\_\_\_\_\_  
Gerrit Brunsveld  
(Geschäftsführer)

  
\_\_\_\_\_  
Dieter Kick  
(Geschäftsführer)

## Lagebericht

### 1 Geschäft und Rahmenbedingungen

#### 1.1 Geschäftstätigkeit der hkw personalkonzepte GmbH

Seit der Gründung der hkw personalkonzepte GmbH im Jahre 1979 bietet diese ihre Dienstleistungen Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung und Personalberatung im gewerblichen, technischen und kaufmännischen Bereich ihren Kunden erfolgreich an.

Anfänglich auf den Großraum München ausgerichtet und innerhalb von kurzer Zeit auch für Kunden in ganz Bayern ein Ansprechpartner für die Lösungen im Bereich Arbeitnehmerüberlassung, konnte durch die Gründung von Niederlassungen in Nürnberg und Ulm im Jahre 2006 sowie Münster und Schwäbisch Gmünd im Frühjahr 2011 eine größere Präsenz am Markt erreicht werden. Im Mai 2011 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in hkw personalkonzepte GmbH beschlossen. Mit der neuen Firmierung wird der ganzheitliche Beratungs- und Dienstleistungsansatz der hkw personalkonzepte GmbH ihren Kunden als auch die Verantwortung ihren Mitarbeitern gegenüber deutlich.

Am 1. August 2011 hat die hkw personalkonzepte GmbH zwei Tochtergesellschaften (hkw Engineering B.V. und hkw personeelsdiensten B.V.) in den Niederlanden erworben. Neben Fachkräften im Bereich Industrie und Anlagen beschäftigten diese niederländischen Firmen auch Mitarbeiter im Bereich Engineering.

Weiterhin wurde zum 1. Oktober 2011 der Geschäftsbetrieb der seit 1992 bestehenden Permonta Montage GmbH mit den beiden Standorten Leipzig und Köthen übernommen. Diese Gesellschaft ist auf die Arbeitnehmerüberlassung von Fachkräften für Industrie- und Anlagenbau sowie Bauhandwerk spezialisiert.

Hiermit steigern wir den gesamten Umsatz, hochgerechnet auf das Kalenderjahr 2011 auf rund 13,8 Millionen Euro.

Heute unterstützt die hkw personalkonzepte GmbH ihre Kunden in Deutschland und Holland mit passgenauen und kompetenten Fachkräften und bietet ihren Mitarbeitern und Bewerbern berufliche Perspektiven vor allem in folgenden Branchen: Industrie, Handwerk, Facility, Logistik, Information Technology und Forschung. Die hkw personalkonzepte GmbH beschäftigt zum Abschlussstichtag an insgesamt 6 Standorten in Deutschland und 2 Standorten in den Niederlanden zum Abschlussstichtag rund 624 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weiterhin werden durch den vorhandenen Weiterbildungsbereich den Mitarbeitern individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie berufliche Qualifizierungen angeboten. Dieser Bereich wird im Sinne der Mitarbeitergewinnung und -bindung weiter ausgebaut werden.

## 1.2 Wirtschaftliches Umfeld

Nach den derzeit vorliegenden Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) ist die deutsche Wirtschaft zum Jahresbeginn 2012 wieder auf Wachstumskurs: Um 0,5 % ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2012 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Im Schlussquartal 2011 hatte es mit -0,2 % den ersten kleinen Dämpfer für das deutsche BIP seit der Wirtschaftskrise 2009 gegeben.

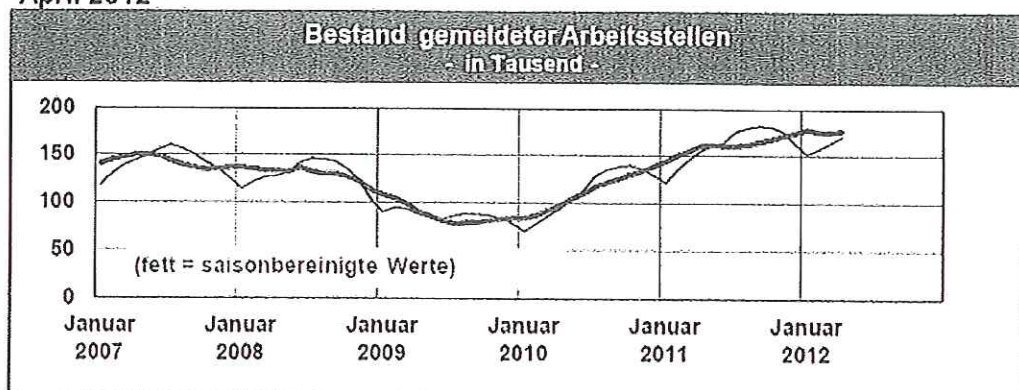
Auch im Vorjahresvergleich legte die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2012 zu: Das preisbereinigte BIP war um 1,7 % höher als im ersten Quartal 2011. Kalenderbereinigt war der Anstieg mit 1,2 % etwas schwächer, da es im Berichtsquartal durch das Schaltjahr einen Arbeitstag mehr gab als ein Jahr zuvor.

Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich (preis-, saison- und kalenderbereinigt) vor allem vom Außenbeitrag (Exporte abzüglich Importe): Nach vorläufigen Berechnungen sind die Exporte – anders als die Importe – zum Jahresbeginn gestiegen. Außerdem wurde im Inland mehr konsumiert als im Vorquartal. Der Rückgang der Investitionen konnte so zum Teil kompensiert werden.

## 1.3 Branchenentwicklung

Bedingt durch die Erholung der Konjunktur und deren positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt in 2011 kann die Arbeitnehmerüberlassung auch im Jahr 2011 wieder an das deutliche Wachstum in dem Zeitraum vor der globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise anknüpfen. Bestand und Zugang von Arbeitsstellen aus der Arbeitnehmerüberlassung zeigen eine stabile Aufwärtsbewegung. **Saisonbereinigt** ist der Bestand im April 2012 um 1.000 gestiegen. **Nicht saisonbereinigt** hat der Bestand gegenüber dem Vorjahresmonat um 15.000 oder 9 % auf 170.000 zugenommen. Die **saisonbereinigten Stellenzugänge** – die ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft sind – haben im April 2012 um 5.000 nachgegeben, nach +2.000 im März. Im April gingen **nicht saisonbereinigt** 61.000 Arbeitsstellen zu, 7.000 oder 11 % weniger als vor einem Jahr.

April 2012



Die hkw personalkonzepte GmbH wendet bei der Entlohnung ihrer Mitarbeiter den Branchentarifvertrag, der zwischen dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) geschlossen wurde, an. Die darin vereinbarten Tarifgehälter zählen zu den höchsten der Branche. Der iGZ vertritt die Interessen von rund 1.700 Mitgliedsunternehmen. Mit dem Inkrafttreten des neuen gemeinsamen iGZ-DGB-Tarifvertrages ab dem 1. Juli 2010 wurden unter anderem in vier Schritten die Entgeltgruppen für rund 190.000 Zeitarbeitnehmer erhöht.

## **1.4 Geschäftsentwicklung der hkw personalkonzepte GmbH**

### **a) Weiterbildung**

Unser Weiterbildungsprogramm, das wir zusammen mit unseren Kunden entwickelt haben und im gesamten Bundesgebiet einsetzen können, ist AZWV zertifiziert.

Hier wird ganz gezielt dem Facharbeitermangel entgegen gewirkt. Geringqualifizierte und Minderheitsgruppen werden eingegliedert und zu Teilfacharbeitern ausgebildet, die dann an den Arbeitsplätzen eingesetzt werden, an denen sie ausgebildet wurden.

### **b) Arbeitssicherheit**

Auf Grund unseres verbesserten Arbeitssicherheitskonzeptes in Zusammenarbeit mit unserem Betriebsarzt und unserer externen Arbeitssicherheitsfachkraft können wir auch in Zukunft einen weiteren Rückgang der Arbeitsunfälle erwarten.

Hier liegt unser Augenmerk auf der Früherkennung und verschiedenen Präventionsmaßnahmen.

### **c) hkw Altersvorsorge**

Die hkw personalkonzepte GmbH hat eine betriebliche Altersvorsorge für internes und externes Personal eingerichtet. Jeder hkw Mitarbeiter bekommt nicht nur die Möglichkeit sofort nach Beschäftigungsbeginn teilzunehmen, sondern erhält nach der Probezeit auch einen entsprechenden Zuschuss.

Dieses Altersvorsorgeprogramm wurde mit dem Ziel eingerichtet, jeden Mitarbeiter auch an eine private Altersvorsorge zu binden. Auch hier möchten wir unserer sozialen Verantwortung gerecht werden.

### **d) Treue-Prämienkonzept**

Um den Zusammenhalt und das Zugehörigkeitsgefühl zu verbessern, haben wir unser Treue-Prämienkonzept ausgebaut. Jeder Mitarbeiter erhält Prämienpunkte für Betriebszugehörigkeit ebenso wie für Geburtstage und besondere Leistungen. Diese Punkte kann er gegen Geld- oder Sachprämien eintauschen.

**e) Altersstruktur**

Die hkw personalkonzepte baut auch in Zukunft auf Mitarbeiter 50+. Mit dieser Strategie haben wir erreicht, dass unsere jüngeren Mitarbeiter von der Erfahrung der älteren Kollegen lernen. Auch hat uns die Vergangenheit gezeigt, dass wir durch die Anhebung des Altersdurchschnittes unsere Ausfallzeiten verbessert haben.

**f) Neue Produkte**

Ein weiteres Plus sehen wir nicht nur im Ausbau unseres gewerblichen und industriellen Bereiches, sondern auch in der Erweiterung unseres Portfolios.

Wir setzen in Zukunft auch in den Ausbau der Bereiche Energie (Rückbau von Kernenergieanlagen und Aufbau von Kraftwerken für erneuerbare Energien), Engineering, Facility sowie Medizin und Pflege. Denn hier haben wir allein vier Bereiche, die uns auch in Zukunft sichere Standbeine bieten werden.

Gerade auf dem Gebiet der Pflege und dem medizinischen Bereich findet unser Weiterbildungskonzept volle Anwendung. Hier können Geringqualifizierte gezielt in einem Bereich ausgebildet werden, den der Markt dringend braucht.

**g) Modernisierung**

Wir arbeiten ständig auf dem neuesten Stand der Technik. Wir setzen hier auf modernste Technik, um nicht nur die Kosten zu optimieren, sondern auch die Abläufe zu beschleunigen. So setzen wir in Zukunft nicht nur auf Videokonferenzen und mobile Technik, sondern auch auf die papierlose Personalakte und papierlose Buchhaltung.

**2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

**2.1 Ertragslage**

Bedingt durch die erneute Umstellung des Wirtschaftsjahres der hkw personalkonzepte GmbH ist der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 1.4.2011 bis 31.12.2011 aufzustellen. Aufgrund der saisonalen Schwankungen im Bereich der Zeitarbeit wird auch eine vereinfachte Hochrechnung der Zahlen des (Rumpf-)Geschäftsjahres auf einen Zeitraum von 12 Monaten für den Jahresbericht den Anforderungen einer Vergleichbarkeit nicht gerecht. Aus diesem Grund werden die Vorjahreszahlen für den Zeitraum 1.1.2011 bis 31.3.2011 angegeben.

Die Ertragslage des Berichtsjahres der hkw personalkonzepte GmbH stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in Tausend €	1.4. - 31.12.2011	1.1. - 31.3.2011
Umsatzerlöse	10.320	2.895
Personalaufwand	-8.806	-2.375
Abschreibungen und Wertminderungen	-63	-22
Sonstige betriebliche Erträge	84	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. bezogener Leistungen)	-1.132	-250
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	403	295
Finanzergebnis	-50	0
Außerordentliches Ergebnis	-591	468
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-238	763
Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	28	5
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-210	768

Die hkw personalkonzepte erzielte im Zeitraum vom 1.4.2011 bis 31.12.2011 einen Umsatz von T€ 10.320. Die eigenen Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung des Umsatzes wurden vollständig erfüllt. Die Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen beliefen sich in diesem Zeitraum auf T€ 8.806, damit lagen sie 23,6 % über dem Vorjahr. Die Einstandskosten beinhalten die gesamten Personalkosten.

Im Geschäftsjahr 1.4.2011 bis 31.12.2011 ist ein außerordentlicher Aufwand durch die mit der Ausgabe der Anleihe verursachten Kosten mit T€ 591 zu verzeichnen. Bezüglich der Anleihe verweisen wir auf die Angaben unter Punkt 2.2 Vermögens- und Finanzlage.

Es wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 403 und ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 210 erzielt.

## 2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der hkw personalkonzepte GmbH wird im Folgenden mit Stand zum 31. Dezember 2011 zusammengefasst und dem Vorjahr gegenüber gestellt:

in Tausend €	1.4. - 31.12.2011	1.1. - 31.3.2011
Immaterielles Anlagevermögen	318	0
Sachanlagevermögen	82	54
Finanzanlagen	5.586	0
Operative Forderungen	1.805	1.391
Übrige Vermögensgegenstände	2.825	1.178
Liquide Mittel	453	739
Summe Aktiva	11.069	3.362
Eigenkapital	5.577	1.672
Rückstellungen	1.074	913
Operative Verbindlichkeiten	330	23
Übrige Verbindlichkeiten	4.088	754
Summe Passiva	11.069	3.362

Die Bilanzsumme ist von T€ 3.362 zum 31.3.2011 um T€ 7.707 (= 229 %) auf T€ 11.069 zum 31.12.2011 gestiegen. Der Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten um T€ 3.334 beruht im Wesentlichen auf der Begebung der Anleihe und auf Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 50,4 % der Bilanzsumme gestiegen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr eine Anleihe in Form einer Inhaberteilschuldverschreibung (WKN: A1K0QR, ISIN: DE000A1K0QR1) an der Börse Düsseldorf im Segment ‚der mittelstandsmarkt‘ mit einem Zeichnungsvolumen von bis zu Mio€ 10 und einer Laufzeit vom 15. November 2011 bis zum 14. November 2016 aufgelegt, der Emissionsstart war der 7. November 2011. Die Verzinsung der Anleihe beläuft sich auf 8,25 % p.a. bei jährlicher Zinszahlung, erstmals zum 15. November 2012.

Zum Ende des Geschäftsjahres konnte ein Betrag von T€ 1.415 platziert werden, per Ende Mai 2012 beläuft sich der platzierte Betrag der Anleihe auf T€ 5.793.

### 2.3 Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Mit insgesamt T€ 13.760 konnte die hkw personalkonzepte GmbH im Rumpfgeschäftsjahr 1.4.2011 bis 31.12.2011, auf einen Zeitraum von 12 Monaten hochgerechnet, die im Jahr 2010 erzielten Umsätze von T€ 10.680 um T€ 3.080 steigern. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Auftragslage im Jahresverlauf stetig an. Der durchschnittliche Stundenverrechnungssatz konnte leicht erhöht werden. Im Jahresverlauf konnte die Auslastungsquote gesteigert werden. Insgesamt lag die Auslastung im Berichtsjahr geringfügig über dem Vorjahr. Die Rohertragsmarge (unter Abzug des Personalaufwandes) sank um 3,3 Prozentpunkte auf 14,67 %.

### 3 Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2011 hat die hkw personalkonzepte GmbH sich vergrößert durch den im April 2012 durchgeführten Zukauf der in München ansässigen KMPersonalmarketing GmbH. Synergieeffekte durch die Übernahme der KMPersonalmarketing GmbH bestehen in:

- Verminderung der Kosten für die Geschäftsführung durch Wegfall eines Geschäftsführergehalts bei der KMPersonalmarketing GmbH
- Verminderung der Kosten für die interne Verwaltung der KMPersonalmarketing GmbH durch Wegfall der entsprechenden Gehälter der Verwaltungsangestellten
- geringeren Kosten für Büromiete durch die Verlegung der Geschäftsräume der KMPersonalmarketing GmbH in die Geschäftsräume der hkw personalkonzepte GmbH.

Neben diesen vorgenannten Effekten für die KMPersonalmarketing GmbH wird auch die hkw personalkonzepte GmbH ihr Kundenpotenzial für ihr Geschäft der Arbeitnehmerüberlassung ausweiten. Durch die Zusammenlegung der Geschäftsbereiche der KMPersonalmarketing GmbH und der hkw personalkonzepte GmbH kann weiterhin gezielter die Nachfrage nach ge-



eigneten Personal im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung erfüllt werden, dies wird sich unmittelbar positiv auf die zu erzielende Rendite auswirken.

#### **4 Chancen**

Die Gruppe wird künftig an der bisherigen grundsätzlichen Ausrichtung mit den bewährten Dienstleistungen Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung und Personalberatung festhalten. Zukünftig werden die Bereiche Fort- und Weiterbildung für eigene als auch für Mitarbeiter der Kunden ausgebaut werden. Weiterhin wird als neues Segment der Bereich Health Care im Hinblick auf die steigende Nachfrage aufgebaut werden.

#### **5 Risikobericht**

Ziel der Risikopolitik und damit auch Teil der Unternehmensstrategie der hkw personalkonzepte GmbH ist es, den Bestand des Unternehmens zu sichern und dabei den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern. Die Geschäftsführung der hkw personalkonzepte GmbH hat dazu ein Überwachungssystem eingerichtet, welches es ermöglicht, Risiken möglichst frühzeitig zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen wirtschaftliche Einbußen zu begrenzen. Die Risikostrategie basiert einerseits auf einer Bewertung der Risiken und andererseits auf einer Beurteilung der mit ihnen verbundenen Chancen. Im Grundgeschäft werden angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken bewusst eingegangen, wenn sie einen angemessenen Ertrag erwarten lassen.

Im Rahmen des Risikomanagements ermöglicht ein einheitliches, zeitnahes Berichtswesen das frühzeitige Erkennen von Abweichungen und Besonderheiten.

Die maßgeblichen Risiken der hkw personalkonzepte GmbH stellen sich wie folgt dar:

##### **Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Die Krise der Staatsfinanzen in einer Reihe von Ländern des Euro-Gebiets und die hiervon ausgehende Verunsicherung sowie die allgemeine wirtschaftliche Abschwächung belasten zunehmend auch die deutsche Konjunktur. Dennoch sind die binnenwirtschaftlichen Voraussetzungen für einen lang gezogenen, breit angelegten Aufschwung weiterhin intakt. Dies geht aus der neuen Prognose der Deutschen Bundesbank für die Jahre 2012 und 2013 hervor. Die Staatsschuldenkrise birgt allerdings erhebliche Abwärtsrisiken.

Die Personaldienstleistungsbranche ist als frühzyklisch zu bezeichnen. Daher besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich negative Konjunktur- oder aber Arbeitsmarktentwicklungen unmittelbar auf die Branche auswirken. Dieser unmittelbare Zusammenhang zwischen Geschäftsverlauf der Zeitarbeitsunternehmen und allgemeinem Konjunkturverlauf birgt somit eine immanente Unsicherheit hinsichtlich der künftigen Entwicklung der hkw personalkonzepte GmbH. Wobei auch hier die hkw personalkonzepte GmbH, wie schon 2009 gezeigt, durch ihr installiertes Früherkennungssystem auf jede Schwankung sofort reagieren und entsprechende

kostensenkende Maßnahmen einleiten kann. Das hat auch 2009 deutlich gezeigt, dass die hkw personalkonzepte GmbH auch in Krisenzeiten in der Lage ist, Gewinne zu verzeichnen.

## Rechtliche Risiken

Es bestehen keine anhängigen Verfahren, die über den normalen Geschäftsverlauf hinaus (z.B. arbeitsrechtliche Verfahren) die Entwicklung der hkw personalkonzepte GmbH beeinflussen.

Auch aus den rechtlichen Faktoren, begründet durch die Betätigung im Bereich der Personaldienstleistung, ergeben sich Risiken. Insbesondere die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die sich aus dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, den Steuergesetzen sowie aus dem Tarifvertrag ergeben, ist hier zu nennen. Trotz Beratung durch externe Fachleute und regelmäßig durchgeführte Schulungen in den relevanten Bereichen beim internen Personal kann ein Verstoß nicht ausgeschlossen werden. Die hkw personalkonzepte GmbH ist jedoch der Ansicht, dass durch die vorgenommenen Maßnahmen die rechtlichen Risiken minimiert sind.

## IT Risiken

Der ordnungsgemäße Geschäftsbetrieb der hkw personalkonzepte GmbH hängt in hohem Maße von der Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der IT-Systeme sowie der ausfallsicheren Vernetzung der einzelnen Unternehmenseinheiten ab. Zur Risikominimierung wurde bereits 2009 beschlossen die gesamte IT Serverhardware und deren Wartung auf einen auf asp (Application Service Providing) spezialisierten Dienstleister auszulagern. Signifikante IT-Risiken sind derzeit unter diesem Gesichtspunkt nicht absehbar.

## Finanzierungsrisiken

Die hkw personalkonzepte GmbH verfügt zum Ende des Berichtsjahres über liquide Mittel in Höhe von T€ 453. Es existieren Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€ 328 sowie Verbindlichkeiten aus der Platzierung der Unternehmensanleihe in Höhe von T€ 1.415 jeweils zum Ende des Geschäftsjahres 31.12.2011. Es bestehen keine Währungsrisiken. Finanzierungsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

## Personalrisiken

Der wichtigste Bestandteil des Erfolgs der hkw personalkonzepte GmbH ist der Mitarbeiter. Für den Erfolg der hkw personalkonzepte GmbH ist es absolut maßgeblich, jederzeit über die benötigte Anzahl qualifizierter Mitarbeiter zu verfügen. Es besteht aber generell das Risiko, qualifizierte Mitarbeiter zu verlieren oder sie nicht in ausreichender Zahl rekrutieren zu können. Unter anderem durch attraktive Arbeitsbedingungen wird versucht, Mitarbeiter für unsere Unternehmen zu gewinnen und die langfristige Bindung von Mitarbeitern zu erreichen. Basierend auf den aktuell vorliegenden Informationen ist ein Risiko im Bereich des Personals nicht erkennbar.

Das Risikomanagementsystem der hkw personalkonzepte GmbH beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung. Die Zielsetzung des internen Kontrollsystems des Rechnungslegungsprozesses ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelkonformer Jahresabschluss erstellt wird. Die Geschäftsführung der hkw personalkonzepte GmbH trägt die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung.

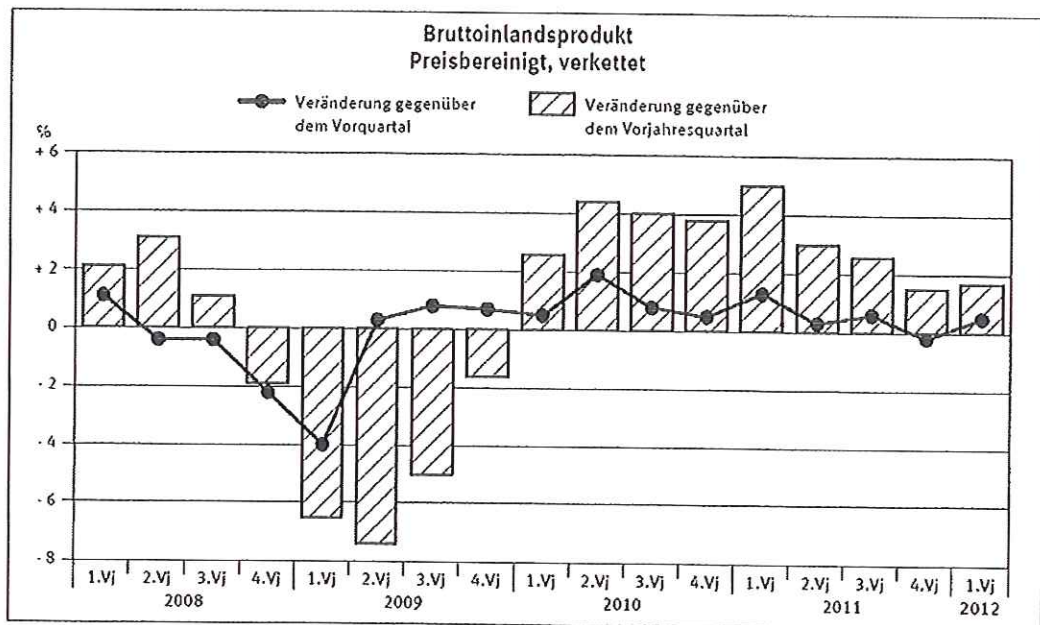
## 6 Prognose

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick:

Die Aussichten für die Weltwirtschaft sind eingetrübt, vor allem vor dem Hintergrund der unge lösten Schuldenprobleme und der damit verbundenen Auswirkungen im Bankensektor, der hohen Verunsicherung der Investoren und Konsumenten und einer schleppenden internationalen Nachfrage. Die nachlassende Weltkonjunktur wird den Welthandel voraussichtlich weiter dämpfen. Für 2012 wird vor allem in den Industrieländern eine schwache wirtschaftliche Entwicklung erwartet, da die Rückführung der Verschuldung deutlich dämpfende Effekte auf die Konjunktur mit sich bringen wird. Eine Kompensation seitens der privaten Nachfrage ist unter anderem aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit und der schwachen Vermögensentwicklung in vielen Ländern nicht zu erwarten.

Insgesamt wird für die Weltwirtschaft im Jahr 2012 von einem Wachstum in Höhe von 2,7 Prozent ausgegangen, das sich im Folgejahr wieder erhöhen dürfte. Dies setzt voraus, dass die überschuldeten Länder ihre Konsolidierungspläne weiter umsetzen, sodass es nicht zu internationalen Ansteckungseffekten mit größeren Verwerfungen auf den Finanzmärkten und den entsprechenden realwirtschaftlichen Auswirkungen kommt.

Die Wirtschaft im Euroraum wird angesichts der Staatsschuldenkrisen sowie erforderlicher struktureller Anpassungen vermutlich nahezu stagnieren. Zwischen den Ländern der Eurozone gibt es dabei große Unterschiede: Während in den Peripherieländern wie Griechenland, Portugal, Italien und Spanien die Konsolidierungsbemühungen einer Erholung entgegenstehen dürften, werden die Länder mit geringeren strukturellen Problemen voraussichtlich die Konjunktorentwicklung anführen, da die fiskalischen Probleme sowie die Probleme am Arbeitsmarkt hier weniger stark ausgeprägt sind. Insgesamt wird für 2012 ein negatives Wachstum von -0,2 Prozent für Europa vorhergesagt, das in den Folgejahren wieder positiv wird. Aufgrund der engen wirtschaftlichen Verflechtung dürfte auch für Deutschland vorerst nicht mit einer Fortsetzung der bisherigen Wachstumsdynamik gerechnet werden. Das Wachstum 2012 wird mit 0,2 Prozent jedoch stärker sein als im europäischen Durchschnitt. Auch hier soll das Bruttoinlandsprodukt 2013 wieder deutlicher wachsen.



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Pressemitteilung vom 15. Mai 2012

#### Branchenentwicklung:

Die hkw personalkonzepte GmbH geht davon aus, dass sich die Prognosen hinsichtlich des verlangsamten Konjunkturwachstums auch in der Personaldienstleistungsbranche niederschlagen werden. Den aktuellen Trendzahlen der Bundesagentur für Arbeit folgend ist die Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche im Januar 2012 mit 758.200 zwar noch leicht unter dem Niveau zum Jahresende 2011 mit 782.900, liegt allerdings nach wie vor über dem vergleichbaren Niveau zum Vorjahre mit 729.400. Es wird erwartet, dass im Laufe des Jahres 2012 die Anzahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche weiter steigen wird. Es wird allerdings unter der Berücksichtigung der Arbeitsmarktentwicklung für die Zeitarbeitsbranche zunehmend schwieriger, die angefragten Mitarbeiter zu rekrutieren.

Für das Geschäftsjahr 2012 gehen wir von einem Umsatz in Höhe von Mio€ 17 bis 19 und von einem Jahresüberschuss in Höhe von Mio€ 1,3 bis 1,7 aus.

Aufgrund des – unter Nichtberücksichtigung der außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Platzierung der Anleihe in 2011 – positiven Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2011 sowie der weiterhin positiven Marktumgebung in der Personaldienstleistungsbranche geht die Geschäftsführung der hkw personalkonzepte GmbH davon aus, in 2012 erneut ein positives Ergebnis in mindestens gleichen Größenordnungen zu erreichen.

München, den 25. Mai 2012



---

Geschäftsführung der hkw personalkonzepte GmbH

**G. Bestätigungsvermerk**

Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2011 der hkw personalkonzepte GmbH (Anlagen I-VI, Bilanzsumme EUR 11.068.823,99) erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Kapitalflussrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der hkw personalkonzepte GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

München, den 29. Mai 2012

## O&R Oppenhoff & Rädler AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

  
Heidemann  
Wirtschaftsprüfer



  
Dr. Mittermaier  
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.